



BURBACHER BRIEF

April 2008
Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.

www.alte-vogtei.de

Aktion

Saubere Landschaft

In diesem Jahr wollen wir wieder eine solche Aktion starten. Am gleichen Tag, an dem abends Mitgliederversammlung ist:

**Samstag, 19. April
um 9.00 Uhr
ab Haus Herbig**

Möglichst viele Helferinnen und Helfer werden dabei gebraucht. Auch zusätzliche Fahrzeuge sind willkommen. Auch die Gemeinde stellt ein Fahrzeug sowie einen Müllcontainer bereit, der an der Vogtei stehen wird.

Zum Abschluss treffen wir uns in der Remise unseres Hauses Dilthey zu einem kleinen Imbiss.

Die Hilfe der NRW-Stiftung ist ganz wichtig für unser Projekt Haus Dilthey

30.000 Euro von der NRW-Stiftung für das Projekt des Heimatvereins Alte Vogtei helfen natürlich ganz erheblich bei der Finanzierung, die für unseren Verein eine große Herausforderung bedeutet. Das ist klar. Die Förderung bedeutet gleichzeitig aber auch eine Anerkennung für den großen Einsatz, den viele ehrenamtlich in das Projekt stecken. Vor zwölf Jahren hat die NRW-Stiftung mit damals 100.000 DM für Haus Herbig schon einmal ein Projekt unseres Verein unterstützt.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2008

Zu unserer Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand ganz herzlich ein. Wegen sonstiger Belegung des Bürgerhauses findet sie diesmal **nicht wie üblich freitags** statt, sondern am

**Samstag (!!!), 19. April 2007
um 19.30 Uhr im
Bürgerhaus Burbach.**

Vor allem werden wir natürlich berichten über den Fortschritt bei der Restaurierung unseres Hauses Dilthey.

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschluss zur Protokollführung
3. Bericht des Vorstands
4. Anträge

Anträge können von jedem Vereinsmitglied gestellt werden und müssen nach §12(6) unserer Satzung spätestens 8 Tage vor der Versammlung beim Vorsitzenden eingereicht werden.

5. Verschiedenes

Neben der offiziellen Tagesordnung erwartet uns natürlich wie üblich noch mehr:

Einige Bilder, Kostproben des Mundartunterrichts in der Grundschule sowie Sketche sowie auch ein zünftiger Imbiss.



NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR

Miir schwädze bladd!

Bai uss ii Borbich wärd wirrer miener bladd geschwädzd! Ii de Familije, ii d'r Schuel bed de Kenner un ii d'r Haimadferain-Bladdschwädzgrubbe de Ällere, auwer och Jüngere un Kenner kunn doo bedmaache. Wäer Lussd hadd, kaa och gäern bedmaache! Erkunnichd au aifach mool bai Sahm's Elfriede (Tel. 50355) oorer bai Emde's Sigrid (Tel. 5470 / Kobsch).

„Miir schwädze bladd!“ haisded zookinflich och im BORBIJER BREEF ii däen kummende Blaarer. Oafange wunn m'r bed „Redewändunge“ (dofir wuusde ech kaij orndlich bladd Woord). Foa däen Redewändunge hoa miir schue sue fill, dii schegge gwess fir dii nächsde zii (10) Ausgoawe foam BORBIJER BREEF!

Redewändunge (1)

DauDau besd joo iwvergeschnabbd!
Du bist ja verrückt (geworden).

Hää es ned koscher (kuscher)!
Er ist nicht geheuer / ihm ist nicht zu trauen!

Maach ned sue en Brudsch!
Guck nicht so finster drein! Mach nicht so ein böses Gesicht!

Däen hoan ech ernummischd geschlaa!
Den habe ich k.o. geschlagen!

Hää leechd wii gedruggd.
Er lügt wie gedruckt.

Hää leechd, dadd m'r ed bed zwuue Henn pagge kaa.
Er lügt, dass man es mit beiden Händen greifen kann.

Dadd es zom schdragg de Wenn roff goo!
Man könnte geradewegs die Wände hoch gehen!

Doobed kaa m'r noch kenn Hund hennerm Oewe raus logge.
Damit kann man nicht mal einen Hund hinter dem Ofen raus locken.

Ed hoormsd sich d'r wadd zereechde!
Sie jammert sich vielleicht was zurechd!

Als wenn dau noch all Käbbscher im Schrang häddst!
Als wenn du noch alle Tassen im Schrank hättest!

Dau missdesd diir och mool de Hoar schdrägge!
Du müsstest dir auch mal durch die Haare kämmen!

Doo kaan ech nix droff gäée.
Da kann ich nichts drauf geben.

Saij ned sue schnabbfodzich!
Sei nicht so neugierig (auch: vorwitzig)!

Aus dem Buch „Loos de Kärche im Doorf“
Zusammengetragen von Werner Kreutz)

Neue Mundartgruppe im Heimatverein gegründet

Seit Februar gibt es wieder eine Mundartgruppe im Heimatverein. Zur Gründungsversammlung kamen 15 Freunde unserer Burbacher Mundart, die von Sigrid Kobsch, Elfriede Sahm und Werner Kreutz geleitet wird. Man traf sich im Haus Herbig bei herrlich duftendem Tee und es wurde festgelegt, dass man sich besonders auch um die Sammlung alter Ausdrücke und Sprüche, frühere Begebenheiten und Geschichten kümmern will und alles "ii Borbiger Bladd" dokumentieren will. Schnell entstand eine lockere Stimmung und so manches "voa freejer wuor verzalld".

Monatlich einmal will man sich zukünftig treffen.

Die nächsten Termine:

11. April,

23. Mai,

20. Juni,

jeweils um 16:30 Uhr im Haus Herbig.

Jeder, der mitmachen will, kann sich gerne bei einem der vorgenannten Heimatfreunden melden - oder einfach kommen. Schon jetzt erklären wir: Herzlich willkommen!

24.- 27. April: Fahrt nach Tanvald

Ende April organisieren wir eine Fahrt in Burbachs tschechische Partnerstadt Tanvald. Der Teilnahmebetrag liegt bei 185 Euro. Am Donnerstagmorgen geht es in Burbach los. Eine gute Hotelunterkunft ist im nahen Wintersportort Harrachov gebucht. Neben Tanvald wird das Riesengebirge und auf dem Rückweg die Dresdener Frauenkirche besucht. Rückkehr am Sonntagabend. **Gegenwärtig sind noch 6 Plätze frei. Wer noch mitfahren möchte, sollte sich sehr schnell bei Elfriede Sahm oder Volkmar Klein melden.**



Eine Gruppe des Kindergartens führte Volkmar Klein durch das Museum Leben und Arbeiten in Burbach. Die Kinder waren sehr interessiert und wissbegierig. Besonders begeistert hat sie aber natürlich Ernst Günther Krumm in der Schmiede. Einige konnte dann auch selbst mal den Hammer schwingen und selbst geschmiedete Nägel mit in den Kindergarten nehmen.

Der Burbacher Brief erscheint dreimal im Jahr für die Vereinsmitglieder und wird einmal vor dem Museumsfest flächendeckend mit "Burbach aktuell" verteilt.
Text und Verantwortung:
Volkmar Klein, Auf der Heister 9, 57299 Burbach



Ein Luftbild vom Haus Dilthey aus den 50iger Jahren des letzten Jahrhunderts.

NRW-Stiftung unterstützt das Projekt Haus Dilthey

Die gute Nachricht kam noch kurz vor Weihnachten: Die NRW-Stiftung unterstützt das Projekt Haus Dilthey mit 30.000 Euro. Konkret wird gefördert, was für die Aufstellung der alten Bleisatzmaschine als Erweiterung unseres kleinen Druckereimuseums erforderlich ist. Das ist im wesentlichen die Restaurierung der Remise. Die hat inzwischen schon ein komplett neues Dach bekommen, die in der Remise sichtbaren Fachwerkwände sind bereits komplett saniert und Türen und Tore erneuert. Unzählige Arbeitsstunden sind bereits erbracht worden, die man bisher von außen noch gar nicht so richtig würdigen kann. Um so schöner ist deshalb jetzt die **Förderung durch die Stiftung: Das bedeutet eine erhebliche Anerkennung für die Arbeit derer, die dort jetzt seit Januar letzten Jahres meist an drei Tagen in der Woche arbeiten und schon unglaublich viel für unseren Ort geleistet haben.**



Schweres Gerät ist beim Stutzen der Bäume im Einsatz. Auch hinter dem Haus ist an den Außenanlagen schon viel gemacht worden.

Termine

19. April, Samstag, Aktion Saubere Landschaft

Treffpunkt 9.00 Uhr an der Alten Vogtei, zum Abschluss gibt es einen Imbiss in der Remise unseres Hauses Dilthey

19. April, Samstag 19.30 Uhr Bürgerhaus Jahreshauptversammlung

24.-27. April, Fahrt nach Tanvald

26. April, Samstag, Backtag

Brote können gegen Mittag im Backes erworben werden

27. April, Sonntag, Museum geöffnet

Kaffee und Waffeln werden angeboten

17 Mai, Samstag, Tagung des Westfälischen Heimatbundes in Bad Berleburg mit anschließenden Exkursionen.

Wer Interesse daran hat, bitte beim Vorstand melden.

10.00 Uhr Bürgerhaus Bad Berleburg

24. Mai, Samstag, Backtag

Brote können gegen Mittag im Backes erworben werden.

25. Mai, Sonntag, Museum geöffnet

Kaffee und Waffeln werden angeboten

Backtag und Museumsöffnung jeweils am letzten Wochenende eines Monats

30./31. August 2006, Samstag/Sonntag

19. Museumsfest mit

Kunsthandwerkermarkt

jeweils 11 bis 18 Uhr

Im Anschluss an die Wanderung in der Woche vor Neujahr konnte der Baufortschritt im Haus Dilthey besichtigt werden.

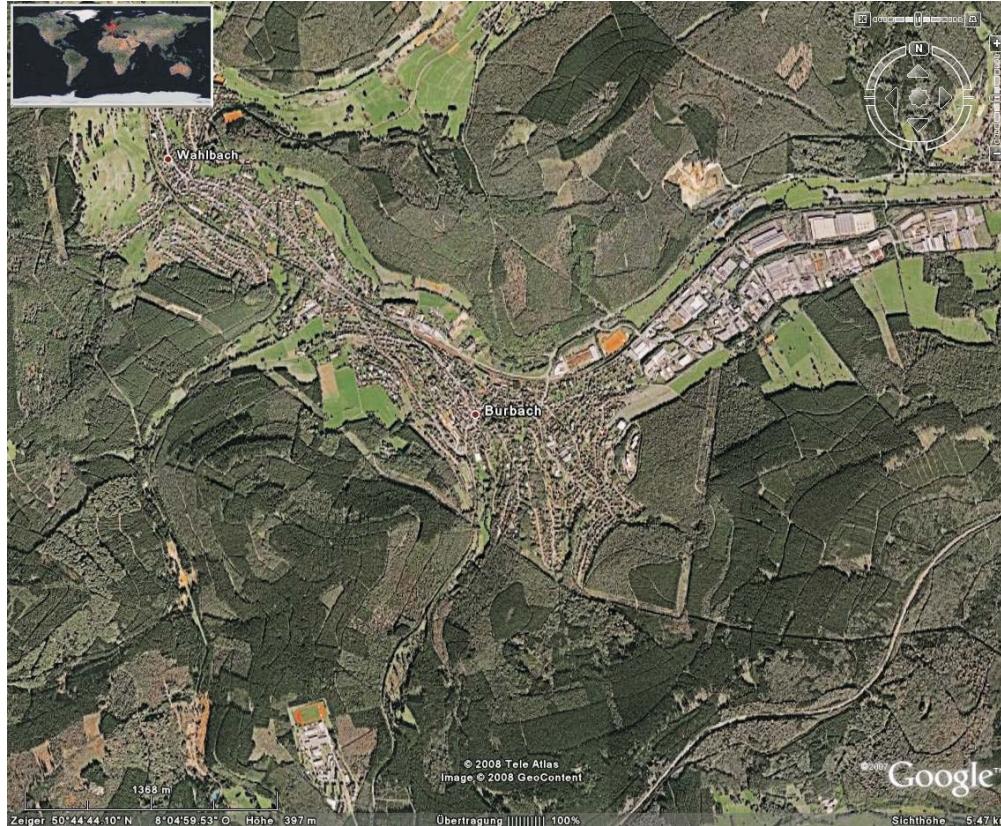


Mit Google Earth auf Reise gehen oder sich die Heimat anschauen

Google Earth bietet die Möglichkeit, weltweit auf Reisen zu gehen und sich Teile der Welt von oben anzuschauen, die man nie persönlich besuchen wird.

Aber auch die eigene Heimat kann man über dieses kostenlos nutzbare Programm am Computer zu Hause ganz neu erkunden. Die Auflösung der Bilder ist in Burbach noch nicht so, dass man einzelne Autos erkennen kann. Das ist in anderen Orten schon so, auch in Siegen sieht man die Autos vor dem Oberen Schloss stehen.

Heimatverein Alte Vogtei e.V. - Jägerstraße - 57299 Burbach



Burbach (Bild links) aus rund 5.500 Meter Höhe. Mit Google Earth kann man sich Burbach aus der Nähe anschauen (siehe Bild links unten) und dann immer weiter rauszoomen, bis sich unsere Heimat als Punkt auf dem Globus verliert.



In der Burbacher Ortsmitte kann man die Gebäude des Heimatvereins erkennen. Die Bilder bei Google sind nicht unbedingt ganz aktuell: Links unten ist das Einkaufszentrum noch im Bau zu sehen.



Aus fast 5.000 km Höhe ist Burbach nicht mehr zu sehen und auch ganz Deutschland schon sehr zusammengeschrumpft.